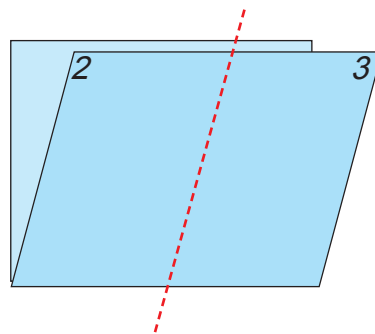
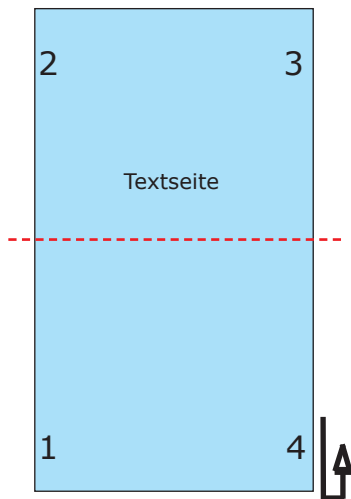


# TOURIFÜHRER ARGENTINIEN

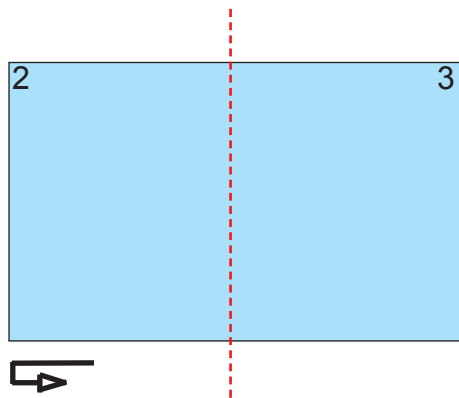
## AUSDRUCKEN FALTEN AB IN DIE TASCHЕ

Dies ist die Faltanleitung ihres persönlichen Reiseführers zum Ausdrucken. Wir hoffen, dass er Ihnen auf Ihrer Reise nützliche Tipps und kleine Anregungen geben kann. Wir wünschen Ihnen einen schönen Urlaub!



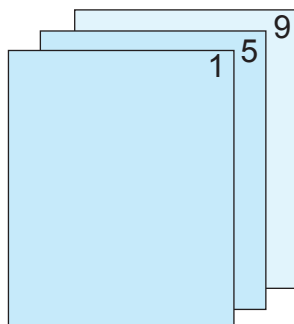
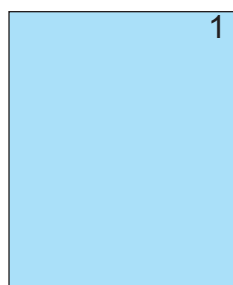
1

Falten Sie die untere Hälfte der Blattes nach hinten. Die Seiten zwei und drei sollten sichtbar vor Ihnen liegen.



2

Falten Sie Seite zwei auf Seite drei, so dass Seite eins sichtbar vor Ihnen liegt.



3

Folgen Sie den Anweisungen erneut für die folgenden Seiten und heften Sie Seite fünf hinter Seite vier, Seite neun hinter Seite acht und so weiter.

## 2.

Inhalt	Seite
Einleitung	3
Offiziell	3
Fakten	5
Geschichte	6
Kultur	11
Tango	15
Wichtige Städte	19
Argentinische Küche	20
Folklore	23
Flora & Fauna	24
Bahia Blanca	27
Feuerland	29
Mar del Plata	30

[www.argentinien.de](http://www.argentinien.de)  
powered by TOURINAUT.de

[www.billigreisen.de](http://www.billigreisen.de)



**TOURIFUEHRER**  
**ARGENTINIEN**  
Autor: Uta Weber

## 3.

### Einleitung

Argentinien (spanisch Argentina) ist ein Staat in Südamerika. Es grenzt im Osten an den Atlantischen Ozean, im Westen an Chile, im Norden an Bolivien und Paraguay, und im Nordosten an Brasilien und Uruguay. Der von spanischen Kolonisten stammende Landesname ist vom lateinischen Argentum (für Silber) abgeleitet und kennzeichnet, welche Schätze diese dort einst zu finden glaubten und hofften.

### Offiziell

#### **In Deutschland**

Fremdenverkehrsamt  
Fremdenverkehrsamt für Argentinien

Adresse:  
Kleiststraße 23-26  
10787 Berlin

Tel.: 0049-(0)30-2 26 68 20/50  
Fax: 0049-(0)30-2 29 14 00

Botschaft  
Botschaft der Argentinischen Republik

Leiter:  
S.E. Herr Enrique José Alejandro Candioto (außerordentlicher und bevollmächtigter Botschafter

[www.argentinien.de](http://www.argentinien.de)  
powered by TOURINAUT.de

[www.argentinien.de](http://www.argentinien.de)  
powered by TOURINAUT.de

Leiter:  
Dr. Rolf Schumacher (außerordentlicher und bevollmächtigter Buenos Aires)  
Adresse:  
Calle Villanueva 1055  
C1426BMC Buenos Aires  
Tel.: (0054 11) 47 78 25 00  
Fax: (0054 11) 47 78 25 50

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Argentinien

Calle Suipacha 1111, Piso 20, AR-1368 Buenos Aires  
Tel.: (011) 43 12 56 21. Fax: (011) 43 13 68 34.

Fremdenverkehrsamt:  
Secretaría de Turismo de la Nación

Tel.: 0049-(0)30-2 26 68 90  
Fax: 0049-(0)30-2 29 14 00

Adresse:  
Kleiststraße 23-26  
10787 Berlin

(09.03.2001)

## 4.

**Nationalhymne:**

Oíd, Mortales

**Kfz-Kennzeichen:**

RA

**Internet-TLD:**

.ar

**Vorwahl:**

+54

**Geschichte****Vorgeschichte und Inka-Reich**

Die heute zu Argentinien gehörenden Gebiete waren vor der Kolonialisierung durch Spanien relativ dünn besiedelt. Man nimmt an, dass die "Entdeckung" des Gebiets durch den Menschen etwa im 10. Jahrtausend vor Christi Geburt erfolgte, einige umstrittene Forschungen liefern allerdings Anhaltspunkte, dass das Gebiet schon im 20. Jahrtausend vor Christi Geburt besiedelt war, wobei noch nicht zweifelsfrei geklärt ist, ob sie über Nordamerika oder durch polynesisische Seefahrer-Völker erfolgte, wie einige Forscher annehmen.

Besonders die Stämme, die im Pampa-Raum lebten (Querandíes, Tehuelches) waren bis zum Eintreffen der Spanier nicht sesshaft und besaßen auch keine nennenswert entwickelte Technologie. Anders die Stämme im Nordwesten des Landes, die etwa ab dem frühen

[www.argentinien.de](http://www.argentinien.de)  
powered by TOURINAUT.de

[www.argentinien.de](http://www.argentinien.de)  
powered by TOURINAUT.de

**Fakten****Amtssprache:**

Spanisch

**Hauptstadt:**

Buenos Aires

**Staatsform:**

Bundesrepublik

**Präsident:**

Néstor Kirchner

**Fläche:**

2.766.890 km²

**Einwohnerzahl:**

39.144.753 (Stand Juli 2004)

**Bevölkerungsdichte:**

14 Einwohner pro km²

**Unabhängigkeit:**

9. Juli 1816

**Währung:**

Argentinischer Peso

**Zeitzone:**

UTC -3

Mittelalter Land- und Viehwirtschaft praktizierten und vor allem auf dem Gebiet der Architektur weit fortgeschritten waren. Die Befestigungsanlagen von Quilmes in der Provinz Tucumán sind ein Zeugnis dafür. Im 13. und 14. Jahrhundert expandierte das Inka-Reich stark nach Süden und umfasste um 1450 weite Teile des Nordwestens Argentiniens, die maximale Ausdehnung des Reiches betrug bis in den Norden der heutigen Provinz Mendoza. Viele der Stämme dieser Region, wie die Kollas der Puna-Hochebene, übernahmen die Sprache (das Quechua) und die Technologie der Inkas. Die im Nord-Westen Argentiniens lebenden Diaguita hatten dem expandierenden Inka-Reich lange widerstanden. Die Guaraní und ihre Verwandten (Chiriguano, Mbya und Chané) lebten weiter östlich im Gran Chaco und im heutigen Misiones und wurden vom Inka-Reich nicht erfasst.

**Spanische Kolonie**

Die Europäer erreichten die Region erstmals mit der Reise des Amerigo Vespucci 1502. Der spanische Seefahrer Juan Díaz de Solís besuchte das heutige Argentinien im Jahre 1516.

Das Gebiet des heutigen Argentiniens wurde im 16. Jahrhundert von den Spaniern aus zwei Richtungen kolonisiert: Von Peru aus nahmen sie die nordwestlichen Teile des Landes in Besitz, während andererseits vom Atlantik aus spanische Niederlassungen am Stromsystem des Río de la Plata gegründet wurden, darunter Buenos Aires, wo sich die Spanier im Jahre 1580 auf Dauer etablieren konnten, nachdem ein erster Versuch

[www.argentinien.de](http://www.argentinien.de)  
powered by TOURINAUT.de

[www.argentinien.de](http://www.argentinien.de)  
powered by TOURINAUT.de

1806 und 1807 versuchten die Engländer innerhalb eines Konfliktes mit Spanien zweimal, Buenos Aires zu besetzen. Diese Besetzungen scheiterten, jedoch nicht an der Gegenwehr der spanischen Truppen, sondern am

men eines argentinischen Nationalbewusstseins. den des 18. Jahrhunderts und zu einem ersten Aufflam- einem raschen Wachstum der Stadt in den letzten Dekaden des 18. Jahrhunderts. Dies führte zu Recht, eigenständig Handel zu treiben. Dies führte zu wurde Buenos Aires. Die Stadt erhielt außerdem das Hauptstad des neuen vizeköniglichen Río de la Plata

das heutige Bolivien, Paraguay und Uruguay. abgespalten. Dieses umfasste neben Argentinien noch

Río de la Plata im südlichen Südamerika von diesem war, wurde im Jahre 1776 auch das vizekönigreich des Südamerika vom vizekönigreich Peru getrennt worden 1717 das vizekönigreich Neugranada im nördlichen Südamerika politisch neu gegliedert. Nachdem schon im Laufe des 18. Jahrhunderts wurde das spanische

Ausnahme der portugiesischen Einflussosphäre umfasste. des vizekönigreichs Peru, welches Südamerika mit Administrativ war das heutige Argentinien zunächst Teil

schaftssphäre. Kolonialzeit faktisch außerhalb der spanischen Herr- tische auch von Spanien beansprucht, blieben aber in der Gebiete des heutigen Argentinien wurden zwar theoretore- Pampa geschleiert war. Die weiter südlich gelegenen 1536 am Widerstand der indigenen Bewohner der zur Gründung einer spanischen Siedlung dort im Jahre

# 10.

die 1836 erfolgte Konföderation der Nachbarstaaten Peru und Bolivien ging Argentinien ab 1837 gemeinsam mit Chile im Peruanisch-Bolivianischen Konföderationskrieg militärisch vor.

Auf die Jahre der Befreiung folgte eine konservative und föderalistische Gegenbewegung unter Juan Manuel de Rosas von 1829 bis 1852, während der liberale Politiker ins Exil gezwungen wurden.

Rosas Diktatur endete durch einen Umsturz unter General Justo José de Urquiza, der von Uruguay und Brasilien unterstützt wurde. 1853 wurde von den Provinzen eine republikanische Verfassung verabschiedet, die Buenos Aires nicht anerkannte.

1859 endeten die Auseinandersetzungen militärisch, mit folgender Einheit Argentiniens. Der liberale Politiker Bartolomé Mitre wurde 1862 von der Nationalversammlung zum Präsident gewählt. Ihm folgte 1868 Domingo Faustino Sarmiento.

1869 wurde unter Sarmiento die erste nationale Volkszählung durchgeführt. Argentinien hatte demnach zu dieser Zeit 1.836.490 Einwohner, davon lebten 31% in der Provinz Buenos Aires. 8% der gesamten Bevölkerung waren Europäer (im Sinne von "nicht argentinische Staatsbürger"). Nur noch 5% waren Indios. 71% der Bevölkerung waren Analphabeten und weniger als 17% der 300.000 Wahlberechtigten konnte schreiben.

In diese Zeit fällt der blutige Tripel-Allianz-Krieg (1865 -

[www.argentinien.de](http://www.argentinien.de)  
powered by TOURINAUT.de

[www.argentinien.de](http://www.argentinien.de)  
powered by TOURINAUT.de

Es folgten Jahre turbulenter innenpolitischer Auseinandersetzungen, während derer sich Bolivien 1825 und Uruguay 1828 abspalteten. Zur selben Zeit flammte der Konflikt auf zwischen den sogenannten Unitariern, die einen auf Buenos Aires konzentrierten Zentralstaat favorisierten, und den Föderalisten, die die Unabhängigkeit der einzelnen Provinzen erhalten wollten. Zwischen 1827 und 1852 waren die Provinzen voneinander unabhängig, die Provinz Buenos Aires hatte jedoch wegen ihrer starken Handelsmacht eine Vormachtstellung inne. Gegen

erklärte.

gleich des Rio de la Plata am 9. Juli 1816 für unabhängig die Situation derart, dass sich das restliche Vizekönigreich de Bolívar in den Jahren 1814 bis 1817 änderten jedoch Militärische Erfolge durch José de San Martín und Simón Guay sich ab.

Río de la Plata suchten eigene Wege. 1811 spaltete Paragüigkeit hatte nur lokale Wirkung; viele Landesteile am Die am 25. Mai 1810 in Buenos Aires erklärte Unabhängigkeit

Inspiziert durch die Französische Revolution und den erfolgreichen Unabhängigkeitskrieg der USA griffen liberale Ideen auch auf Lateinamerika über.

so genannten Cabildos Abiertos erlangten. nisse des Vizekönigs an lokale Bürgervereinigungen, den Landes vor, indem sie immer weitgehendere Zugeständtionen gestärkt und bereiteten die Unabhängigkeit des diesen Erfolg sahen sich die Nationalisten in ihren Ambitionen Widerstand seitens der Bevölkerung. Durch

# 9.

# 11.

1870) zwischen dem siegreichen Argentinien, Brasilien und Uruguay gegen Paraguay. Im folgenden Jahrzehnt wurde die Pampas durch General Julio Argentino Roca vollständig unterworfen, der nach seinem Sieg 1880 zum Präsidenten gewählt wurde. Im selben Jahr wurde Buenos Aires offiziell zur Hauptstadt Argentiniens erklärt.

## Kultur

Ein scherzhafter Ausspruch von Jorge Luis Borges bezeichnet die Argentinier als "Italiener, die Spanisch sprechen und gerne Engländer wären." Dadurch kommt die Mischung des Volkes aus Einwanderern verschiedener europäischer Länder zum Ausdruck, der sich in der Kultur deutlich bemerkbar macht.

## Musik

Argentinische Musik ist durch den Tango (und die verwandten Musikformen Milonga und Vals) bekannt geworden. Bekannteste Interpreten sind Carlos Gardel und Astor Piazzolla. Tango kann jedoch nicht auf die musikalische Dimension beschränkt werden, vielmehr ist Tango ein gesamt-kulturelles Phänomen mit den zusätzlichen Aspekten Textdichtung und tänzerischer Interpretation. Als solches begründet der Tango eine kulturelle Identität die sehr viel zum Selbstverständnis der Argentinier, genauer genommen der "Porteños" aus Buenos Aires, beiträgt.

Nach wie vor wichtig für die Musikszene Argentiniens

[www.argentinien.de](http://www.argentinien.de)  
powered by TOURINAUT.de

[www.argentinien.de](http://www.argentinien.de)  
powered by TOURINAUT.de

Im 19. Jahrhundert löst sich mit der Unabhängigkeit des Landes die argentinische Literatur von der spanischen - ohne dieses Erbe zu verleugnen. Durch die thematische - Literatur eine deutliche nationale Komponente. Beispiele dafür sind Fausto (1866) von Estanislao del Campo, das in Gedichtform die Geschichte eines Gauchos erzählende und oft als argentinisches Nationalepos bezeichnete El gaucho Martín Fierro (1872) von José Hernández sowie das bereits 1845 entstandene Facundo von Domingo

## Literatur

Neuerdings sind in Argentinien einige traditionelle Musikstile von der Popmusik her wiederbelebt worden. Zu nennen sind hier der fröhlich-leichte Tanz des Cuarteto, die urbane Musik der Stadt Córdoba, sowie einige Stile der von den Spaniern übernommenen nationalen Folklore, die durch Mischung mit anderen Stilen eine völlig neue Gestalt erlangt haben. Auch Musikstile aus anderen Teilen Südamerikas, allen voran die kolumbianische Cumbia, wurden von argentinischen Interpreten weiterentwickelt. So entstand als aktuellster Beitrag Argentinien zur Popmusik in Buenos Aires die Cumbia Villera (Slum-Cumbia).

sind in der traditionellen Musik verwurzelte Folklore-Interpreten. Zu den auch international beachteten Musikern zählen der als Atahualpa Yupanqui und die aus bekannt gewordene Héctor Roberto Chavero und die aus der Provinz Tucumán stammende Mercedes Sosa (geboren 1935), die 1982 nach vier Jahren Exil in Madrid und Paris nach Argentinien zurückkehrte.

# 12.

anderem mit dem Superstar Carlos Gardel. Ab der Mitte der 1940er Jahre griff allerdings der Staat mittels Zensur und Einmischung in die Kinoszene ein. Besonders dramatisch wurde dies in den Militärregierungen (1966-1973 und 1976-1983). In den demokratischen Zwischenzeiten wurden jedoch künstlerisch sehr hochwertige Filme produziert.

1968 kam *La hora de los hornos* (deutsch: Die Stunde der Hochöfen) von Pino Solanas heraus, ein Film, der als einer der Höhepunkte des politischen lateinamerikanischen Kinos gilt. Ein anderer wichtiger politischer Filmmacher aus dieser Zeit ist Raymundo Gleyzer. Nach der Militärdiktatur begann das Kino, die Terrorherrschaft aufzuarbeiten. Es entstanden Filme wie *La Historia Oficial* (Luis Puenzo), *La Noche de los Lápices* (Héctor Olivera) und später *Garage Olimpo* (Marco Bechis), die teils fiktive, teils wahre Fälle von so genannten "Verschwundenen" auf die Leinwand brachten.

1997 leitete *Pizza, Birra, Faso* (Adrián Caetano) die Epoche des "Nuevo Cine Argentino" ein, in dem vor allem Geschichten aus dem Milieu der einfachen Leute und Slumbewohner verfilmt wurden.

Heute ist die argentinische Filmszene vor allem in Buenos Aires und in geringerem Maße auch in Rosario und Santa Fe sehr aktiv. International am bekanntesten unter den Regisseuren dürfte derzeit der Berlinale-Gewinner Pino Solanas mit seinen sozialkritischen Filmen wie *Sur*, *El Viaje* sowie der aktuellen Dokumentation *Memoria del Saqueo* sein.

[www.argentinien.de](http://www.argentinien.de)  
powered by TOURINAUT.de

[www.argentinien.de](http://www.argentinien.de)  
powered by TOURINAUT.de

**Film**  
Argentinien war eines der Pionierländer auf dem Gebiet des Stummfilms. Schon 1896 wurde der erste Film gedreht, der die argentinische Fahne zum Thema hatte. 1933 begann der Aufstieg der argentinischen Filmindustrie mit dem Aufkommen des Tonfilms. Damit begann die beste Zeit des argentinischen Kinos, die Filme dieses Landes wurden in der ganzen Welt gezeigt. Besonders bekannt wurden die Tangofilme aus Buenos Aires, unter

**Theater**  
In vielen Städten gibt es eine lebendige Theaterzene. Man könnte pro Woche leicht über 100 verschiedene Theaterstücke von professionellen und Laiengruppen ansehen. Besonders bekannt ist Rosario für seine Theatergruppen. Aktuell feiert die Akrobatik-Theatergruppe *De la Guarda* Erfolge in der ganzen Welt. Das bekannteste Theatergebäude Argentiniens ist das Opernhaus *Teatro Colón* in Buenos Aires.

Der bekannteste Cartoon Argentiniens dürfte *Marfala* des Zeichners *Quino* sein, der unter anderem Preisträger des *Max-und-Moritz-Preises* ist.

Bekannte moderne Autoren sind *Eduardo Mallea*, *Ernesto Sabato*, *Julio Cortázar*, *Manuel Puig* und besonders *Jorge Luis Borges*.

Das Buch vom *Gaúcho Sombra*. In ähnlicher Traditionslinie steht auch die 1926 veröffentlichte Erzählung *Don Segundo Sombra* von *Ricardo Güiraldes* (deutsch bereits 1934: *Das Buch vom Gaúcho Sombra*).

## Tango

Tango bezeichnet einen Tanz und eine Musikrichtung, die sich seit dem Ende des 19. Jahrhunderts von Buenos Aires und Montevideo aus in der gesamten Welt verbreitet hat.

Da es heute verschiedene Ausprägungen des Tango gibt, werden die ursprünglicheren, lateinamerikanischen Formen der Musik und des Tanzes zur Unterscheidung meist *Tango Argentino* genannt, während mit *Tango*, gelegentlich auch *Euro Tango*, hauptsächlich die europäischen Versionen gemeint sind.

"Der Tango ist ein trauriger Gedanke, den man tanzen kann", sagte der argentinische Tango-Komponist *Enrique Santos Discépolo*.

Der Ursprung der Bezeichnung *Tango* ist ungeklärt: einige leiten ihn vom lateinischen *tangere*, berühren, ab (*tango*: Ich berühre), da *Tango* in einer engen Umschlingung der Partner (dem sogenannten *abrazo*) getanzt wird. Eine andere Variante leitet sie vom Bantu-Wort *tamgu* (tanzen) ab, auch das spanische *tambor* (Trommel) als Rhythmus-Instrument des Tangos der alten Garde wird genannt.

## **Geschichte**

Die Geschichte des "Tango Argentino" beginnt in der Mitte des 19. Jahrhunderts in Südamerika. In der Hauptstadt *Uruguays*, *Montevideo*, und in Argentinien treffen

[www.argentinien.de](http://www.argentinien.de)  
powered by TOURINAUT.de

[www.argentinien.de](http://www.argentinien.de)  
powered by TOURINAUT.de

Angelockt durch wirtschaftliche Not in ihren Heimatländern und durch ein groß angelegtes Einwanderungsprogramm der argentinischen Regierung erreichten alleine zwischen 1880 und 1930 ca. 6 Mio. Neuankommlinge die Hafenstädte am Unterlauf des *Rio de la Plata*. Zugleich scheiterte die angekündigte Landreform am Widerstand der Landbarone, was die demographische Situation noch verschärfte. Denn zu den Einwanderern, denen es nicht gelingt im Hinterland Fuß zu fassen und die deshalb in die Hafenstädte zurückkehren, strömen nun auch noch abertausende von arbeitslosen Landarbeitern und *Gauchos* aus der *Pampa*. Und dort, wo viele Menschen auf engem Raum überleben müssen, herrscht Mangel an Arbeit, Mangel an Perspektiven, Mangel an Frauen.

Die verschiedensten Völker und Kulturen aufeinanderkreaten, wenig überlebende Indianer, afrikanische Sklaven, spanische, italienische und andere europäische Einwanderer erschließen das Land, arbeiten und leben zusammen und versammeln sich zu fröhlichen Tanzveranstaltungen (*Milongas*). *Takete*, *Rhythmen* und *Melodien* ihrer Herkunftsländer vermischen sich dabei zu neuen Liedern und Tänzen. Besonders die *Contradanza* haben, als kubanisch spanische Variante der *französischen Contradanse*, der *Tango andaluz* als rhythmische Form des *Flamencos*, die europäischen Gesellschaftstänze *Waltzer* und *Polka*, die gesungene *Payada* der *Gauchos* und die *Candombe* der Schwarzen am *Rio del Plata* prägen diese neue Musik und Tanzform, welche in die schnell wachsenden Städte an der Küste vordringt.

# 18.

Es entstehen unterschiedliche Stilrichtungen, wie z.B. der Tango canyengue oder orillero und der Tango de Salon und unterschiedliche rhythmische Variationen wie der Vals und die Milonga. Musikalisch wird der Tango von den orquesta típica getragen. Osvaldo Pugliese, Aníbal Troilo und Juan D'Arienzo gründen die bekanntesten Tanzorchester. Auch Astor Piazzolla formiert 1946 seine eigene orquesta típica. Bis in die fünfziger Jahre ist der Tango der Tanz aller Gesellschaftsschichten Argentiniens. In der Zeit nach dem Sturz des argentinischen Präsidenten Juan Perón 1955 durch das Militär schwindet auch die Popularität des Tangos - er gilt in dieser Zeit des Umbruchs als Tanz der Alten und nicht mehr als modisch. Die letzten grossen orquestas verschwinden denn auch um das Jahr 1960. In der Militärdiktatur sind öffentliche Versammlungen aller Art verboten, was später verschiedene Autoren zur These bewegen sollte, sie sei für den Untergang des Tango verantwortlich gewesen. In Paris entsteht während dieser Zeit unter der Führung von Astor Piazzolla der konzertante Tango als avantgardistische Fortsetzung der argentinischen Wurzeln. Erst seit 1984 ist der Tango in Buenos Aires dabei, sein Schatten-dasein zu verlassen und im Zug der Anpassung an das ökonomische Potenzial der Tangotouristen auch von Jungen wieder vermehrt getanzt zu werden.

In den 90er Jahren vermischt sich der Tango mit elektronischen Musikstilen. Es entsteht der sogenannte Electrotango.

In Europa erreicht der Tango besonders in Finnland

[www.argentinien.de](http://www.argentinien.de)  
powered by TOURINAUT.de

[www.argentinien.de](http://www.argentinien.de)  
powered by TOURINAUT.de

Europa.  
Mit der Akzeptanz durch Paris - das für Buenos Aires als Vorbild gilt - wird der Tango endlich auch von der Oberschicht der argentinischen Gesellschaft akzeptiert.

Erst am Anfang des 20. Jahrhunderts beginnt sich die wirtschaftliche Situation Argentiniens langsam zu bessern. Zugleich gelingt dem Tango kurz vor dem Ersten Weltkrieg der Sprung über den Atlantik, hinein in die Salons und Bars von Paris, wo er schnell zum Modetanz avanciert. Aus der Anpassung des Pariser Tango und der Entfernung erotischer Elemente entsteht der Standardtanz Tango als Gesellschaftstanz und Turniertanz in

In der Folge verlangsamte sich die leichte, fröhliche Milonga zu einem mehr getragenen ersten Tanz. Anstatt anzüglich Gassenhauer wird die soziale Not und des Kummers besungene. Kontrabass, Violine, und das 1840 von Heinrich Band aus der konzertina entwickelte Bandoneon sind zunächst die Standardinstrumente der durch Kneipen, Bordelle, Mietskasernen und Jahrmärkte ziehenden Musiker. In den Hafenvierteln und Barrios (Vorstädte/Stadtteile) von Buenos Aires und Montevideo, in einem Milieu von Arbeitslosigkeit, Kriminalität und Prostitution wird der Tango zum Ausdruck existenzieller Not und menschlicher Einsamkeit. "Für den Tango existiert kein Volk als abstrakte Einheit oder als Ideal. Der Tango kennt nur den Menschen aus Fleisch und Blut." (Jose Gobello) Die argentinische Oberschicht, bar aller sozialen und ökonomischer Nöte lehnt den neuen Tanz, die Musik als Ausdruck von Verkommenheit und Verarmung grundsätzlich ab.

# 17.

# 19.

anhaltende Beliebtheit. Er trifft genau den Nerv der Finnen, die sentimentale Musik (vorzugsweise in Moll) lieben. Diverse finnische Komponisten wie Toivo Kärki und Unto Mononen schreiben Tango-Evergreens, anfangs noch unter argentinisch klingenden Pseudonymen, später nach den ersten Erfolgen unter ihrem echten Namen. Die finnischen Texte behandeln Themen wie Trauer, Liebe, Einsamkeit, Sehnsucht. In der Stadt Seinäjoki findet jährlich ein Tangofestival statt, wo unter den besten Sängern und Sängern ein Tango-Königspaar gewählt wird.

## Der europäische Tango

Der Gesellschafts- und Turniertanz Tango entstand in Europa und Amerika aus den ursprünglichen Formen des Tango Argentino und ist heute einer der fünf Standardtänze des Welttanzprogramms. Die Musik wurde rhythmisch verändert und klingt durch den exzessiven Einsatz von staccato Spieltechniken "abgehackter" und "zackiger". Entsprechend wurde auch der Tanz den damaligen Präferenzen der Tänzer an die Technik der vorherrschenden Standardtänze angepasst, wobei auf ruckhafte Körper- und plötzliche Kopfbewegungen gesetzt wurde.

## Wichtige Städte

Buenos Aires (in deutsch: Gute Lüfte) ist als politische Hauptstadt und wirtschaftliches Zentrum Argentiniens die wichtigste Stadt Argentiniens. Es ist umgeben von einer Reihe von selbstständigen Vorstädten, die zum Teil reine Schlafstädte sind, zum Teil aber auch selbst über

[www.argentinien.de](http://www.argentinien.de)  
powered by TOURINAUT.de

[www.argentinien.de](http://www.argentinien.de)  
powered by TOURINAUT.de

Ein Asado ist eine Grillmahlzeit und vielleicht das argentinischste aller Essen. Das Asado wird häufig, oft wöchentlich veranstaltet. Die Zutaten bestehen aus allem, was ein Rind, ein Schaf oder Schwein zum Grillen bereitstellen. Die klassischen Zutaten im Raum Buenos Aires sind Blutwürstchen oder Morcillas, verschiedene Innereien, wie z.B. Därme oder Chinchulines, Niere oder Riñones, Bries oder Molleja, Chorizos, kleine Grillwürste, Matambre de Cerdo, eine Art Schweinebauch, Tira de Asado oder flache Rippe, Rumpsteak oder Bife de Chorizo und Lomo oder Lende. Der Auswahl der Zutaten sind jedoch keine Grenzen gesetzt.

## Argentinische Küche

Produktionsstätten verfügen. Rosario liegt zwar nicht in der Provinz Buenos Aires, die die Hauptstadt umgibt, gehört aber noch zum größeren Einzugsgebiet der Hauptstadt. Córdoba, die zweitgrößte Stadt Argentiniens, verfügt über größere Produktionsstätten und beherrscht die älteste Universität des Landes, welche gleichzeitig eine der wichtigsten ist. Mendoza ist vor allem für seinen Wein- und Obstbau bekannt, dient aber auch als Brückenkopf für den Handel mit Santiago de Chile. San Miguel de Tucumán ist die geburtsstätte der Unabhängigkeit und wurde durch die intensive Landwirtschaft wirtschaftlich und kulturell bedeutsam, hat aber in den letzten Jahrzehnten etwas an Wichtigkeit verloren. Die Universitäten in dieser Stadt haben auch überregionale Bedeutung und werden z.B. von Studenten aus Bolivien besucht.

# 20.

USA. Als Zusatz gibt es das chimichurri, eine in Öl eingelegte Gewürzmischung mit pikantem Geschmack.

### Locro

Der Locro ist ein Eintopf aus dem Norden Argentiniens. Er besteht aus sehr vielfältigen Zutaten, hauptsächlich aus Maiskörnern, verschiedenen Arten von Würstchen, Fleischstückchen und Tomaten. Er ist meist sehr pikant gewürzt. Locro wird traditionell am 1. Mai und den Nationalfeiertagen Argentiniens gegessen (25. Mai, 9. Juli) wo in manchen Städten der Locro kostenlos im Zentrum verteilt wird.

### Pizza

In Argentinien wird eine eigenständige Variante der Pizza hergestellt. Charakteristisch sind: der große Umfang der Pizza, die Dicke des Teigs, sowie die dicke Schicht an Beilagen und Käse, die die argentinische Pizza von der italienischen Variante unterscheiden. Dennoch ist die Pizza in Argentinien nicht so dick wie die typische Pizza der USA.

### Puchero

Ein Puchero ist ein Eintopf, der in ganz Argentinien beliebt ist. Er enthält meist folgende Zutaten: Kartoffeln, Süßkartoffeln, Kürbis, Karotten, Fleischstücke (osobuco), Acelga (ein spinatähnliches Gemüse = Mangold) und Eier.

[www.argentinien.de](http://www.argentinien.de)  
powered by TOURINAUT.de

[www.argentinien.de](http://www.argentinien.de)  
powered by TOURINAUT.de

Typisch argentinische Sandwiches sind vor allem: chori-pan, ein Brot mit einem Würstchen (chorizo), lomito, ein Sandwich mit einer dünnen Lendenfleisch-Scheibe, sowie das sandwich de milanesa, ein Schnitzelweck. Auch Hamburger und Hot Dogs (genannt Pancho) sind sehr beliebt, richten sich jedoch nach den Vorgaben aus den

In Argentinien wird eine eigene Variante der Sandwiches amerikanischer Machart angeboten.

### Fast-Food

Die Epanadas sind halbmondförmige Teigtaschen mit verschiedenen Füllungen (Hackfleisch, Schinken/Käse, Mais etc.). Sie kommen aus der Provinz Salta und werden meist als Beilagen zu anderen Mahlzeiten gegessen, aber auch als Zwischenmahlzeit. Eine Besonderheit stellen die Epanadas Arabes in Cordoba dar, die offen und dreieckig mit Zitrone verfeinert werden. Besonders in Buenos Aires gibt es auch mehrere Epanada-Ketten vom Stile eines Fast-Food-Restaurants.

### Epanadas

Jeder Asador ("Grillmeister") hat seine eigene Art seinen Grill zu bereiten, jedoch ist es immer ein Grillen das Stunden dauert und als gesellschaftliches Minierlebnis, das Familienleben und den Freundeskreis pflegt, anzusehen. Als Beilagen gibt es meist nur leichte Salate, Weibrot und Rotwein.

## Folklore

Folklore nennt man in Argentinien traditionelle Musikformen, die sich in der Kolonialzeit vor allem aus spanischen Volksmusik-Stilen entwickelten. Dabei kann man zwischen drei Hauptrichtungen unterscheiden: den Folklore pampeano aus der Pampa, dem Folklore Andino aus dem Nordwesten und dem Chamamé aus der Provinz Corrientes. Urbane Musikformen wie Tango und Cuarteto fallen dagegen in der Regel nicht unter den Folklore-Begriff.

Der Folklore Pampeano ist ein direkter Abkömmling der spanischen Volksmusik und hier insbesondere der Zarzuela. Die Musik wird von der relativ einheitlichen Besetzung Gesang - Gitarre geprägt, als Rhythmusinstrument kommt manchmal die Bombo hinzu, eine aus Rinderfellen hergestellte, tiefe Trommel. Charakteristische Tänze innerhalb dieser Musikform sind die langsame Zamba im Drei-Viertel-Takt und die schnellere Chacarera im Sechs-Achtel-Takt. Der Folklore Pampeano ist oft melancholisch und in Moll gehalten, man findet aber auch fröhlich-leichte Stücke.

Der Folklore Andino oder Norteño ist eine Mischung aus spanischen Volksmusikformen und präkolumbischen Tänzen der Ureinwohner. Sie ist in den Nordwestprovinzen Tucumán, Salta und Jujuy verbreitet und ist eng mit der südbolivianischen Folkloremusik verwandt. In dieser Musik findet man eine breitgefächerte Besetzung: von Blasinstrumenten wie dem Alphornähnlichen Erke, der Panflöte Sikus und der Blockflöte Quena, über Saitenin-

[www.argentinien.de](http://www.argentinien.de)  
powered by TOURINAUT.de

[www.argentinien.de](http://www.argentinien.de)  
powered by TOURINAUT.de

Entsprechend den sehr unterschiedlichen Klimazonen

## Flora und Fauna

Der Chamamé aus der Provinz Corrientes stammt nicht von spanischen, sondern mittel- und osteuropäischen Musikformen ab, insbesondere von der Polka. Daher nennt man den Chamamé auch "polka correntina". Geprägt ist die Musik von einem Dreiertakt. Die Besetzung ist Gesang - Gitarre - Akkordeon. Die Musik hat eine fröhlich-leichte Grundstimmung und ist die musikalische Untermauerung der farbenfrohen Karnevalsanzüge.

Heute gibt es viele Gruppen, die die traditionellen Folkloreklänge vermischen und mit Einflüssen aus Rock und Pop versehen. Hierzu zählen die Nacheros aus Salta mit einem düsteren Elektro-Folklore, und die Tekis aus Jujuy, die die andine Folklore mit modernem Pop-Rhythmen mischen. Auch der Rockstar Leon Gieco verwendet des öfteren Folkloreklänge aus Argentinien, aber auch anderen Ländern in seiner Musik.

Obertonharmonik und teilweise auch die Pentatonik. Übernahm diese Folkloreform die charakteristische wie den Huayno. Von der vor-kolumbianischen Musik man findet aber auch sehr melancholische Musikformen geprägt von einem schnellen Vier-Viertel-Rhythmus, Charakteristischster Tanz ist das fröhliche Carnavallito, zu einer weiten Palette von Rhythmusinstrumenten. Instrumente wie dem mandolinartigen Charango bis hin

heiten angepasst. Daneben findet man verschiedenste krautige Gewächse und Sträucher. Wegen des steinigen Boden ist Getreideanbau nicht möglich, stattdessen werden die Graslandschaften als Schafweide genutzt.

In den Vorgebirgen der Anden und auf Feuerland finden sich ausgedehnte Nadelwälder mit Fichten (Picea), Zypressen (Cypressus), Kiefern (Pinus), Zedern (Cedrus) und anderen Nutzhölzern. Nahe der chilenischen Grenze gibt es vereinzelt Gruppen von Scheinbuchen (Nothofagus). Die Baumgrenze liegt bei etwa 3 500 m. In den trockenen, nördlichen Hochlagen der Anden finden sich in den ariden Halbwüsten viele Kakteen (Cactaceae) und Dornsträucher.

Die Blüte des Ceibos (dt.: Hahnenkammbaum oder Korallenbaum) ist als so genannte "nationale Blume" eines der Nationalsymbole.

**Fauna**

Im tropischen Norden ist die Tierwelt äußerst vielfältig. Hier kann man hauptsächlich verschiedene Affenarten, Jaguare, Pumas, Ozelots, Waschbären, Nasenbären, Ameisenbären, aber auch Tapire, Nabelschweine und Reptilien wie Schlangen und Alligatoren antreffen. Die Vogelwelt beherbergt im tropischen Norden Kolibris, Flamingos und Papageien. In den Flüssen sind neben vielen anderen Fischen auch Piranhas zu finden.

In der Pampa findet man Gürteltiere, Mähnenwölfe, Pampasfüchse, Pampaskatzen, Pampashirsche, Nandus, verschiedene Greifvögel wie Falken sowie Reiher.

www.argentinien.de  
powered by TOURINAUT.de

www.argentinien.de  
powered by TOURINAUT.de

Patagonien liegt schon im Schatten der Anden und ist eine karge und weitestgehend baumlose Landschaft. Hier herrschen wie in der Pampa auch die Gräser vor, die Vegetation ist aber den wesentlich trockeneren Gebieten

Die Pampa ist geprägt von ausgedehnten Graslandschaften mit verschiedenen Gräsern. Von Eukalyptus(Eucalyptus), amerikanischen Platanen (Platanus occidentalis) und Akazien (Acacia) abgesehen, finden sich hier keine Bäume; die ersten beiden Gattungen sind nicht heimisch. Aufgrund des sehr feinen steinigen Bodens ist eine landwirtschaftliche Bebauung gut möglich, so dass sich nur noch wenig ursprüngliche Vegetation erhalten hat.

Der ebenfalls im Norden befindliche Gran Chaco verfügt über eine savannenartige Vegetation, welche von den Algarrobo-Bäumen (hauptsächlich Prosopis alba und Prosopis nigra) dominiert wird, Quebracho kommt auch vor.

In den warmfeuchten tropischen und subtropischen Regenwäldern im Norden gedeihen tropische Pflanzen, wie Rosenhölzer (Dalbergia), Guajakholzbaum (Guaiacum officinale), Palisander (Jacaranda mimosifolia) und Quebracho-Bäume (Schinopsis lorentzii), aus denen Gerbsäure gewonnen wird, aber auch Palmen.

Landfläche bewaldet. Argentinien variiert auch die Vegetation und die Tierwelt sehr stark. Insgesamt sind etwa zwölf Prozent der

In den kargen Gebieten der Anden trifft man auf die wilden Lamas, Guanakos und Vikunjas, sowie auf den Andenkondor. Raubtiere sind die Bergkatze, der Puma und der Andenschakal. An Salzseen finden sich häufig Zugvögel wie Flamingos.

In Patagonien und Feuerland ist das Tierleben artenärmer. Auch hier leben Pumas, Nandus und Guanakos; der Pudú ist ein kleiner Hirsch der südlichen Anden. Auf Feuerland nisten zudem Kormorane. Die patagonischen Küsten beherbergen Magellanpinguine und Kolonien von Südamerikanischen Seebären und Mähnenrobben.

Die Küstengewässer Argentiniens beherbergen unter anderem die zu den Grauwalen zu zählenden Südkapern, Orcas und Commerson-Delfine, daneben Seehechte, Sardinen, Makrelen und Dorados.

**Bahía Blanca**

Bahía Blanca ist eine Stadt im östlichen Argentinien. Sie liegt im Süden der Provinz Buenos Aires am Atlantik und hat etwa 280.000 Einwohner.

Der Name bedeutet weiße Bucht, und so heißt auch die Bucht, an der Bahía Blanca liegt. Der Name kommt daher, dass die Bucht sehr flach ist und sich daher das Wasser bei Ebbe sehr weit zurückzieht, wodurch eine weite, "weiße" sandige Fläche sichtbar wird.

www.argentinien.de  
powered by TOURINAUT.de

www.argentinien.de  
powered by TOURINAUT.de

**Sehenswürdigkeiten**  
In der Innenstadt finden sich mehrere Prachtbauten aus

**Geschichte**  
Bahía Blanca entwickelte sich im 19. Jahrhundert langsam aus einer Siedlung heraus, die nach einer Expedition von 1823 angelegt worden war. Sie blieb lange ein isolierter Außenposten, da das Territorium um sie herum zum größten Teil noch von Indianerstämmen beherrscht war. 1869 zählte die Stadt 2.000 Einwohner. In den Folgejahren entwickelte sich die Stadt zum Dienstleistungszentrum und Hafen für die umliegenden landwirtschaftlichen Betriebe. 1882 wurde eine Eisenbahnstrecke nach Buenos Aires eingeweiht, und von dort ab entwickelte sich die Stadt schnell zu einem wichtigen Exporthafen. Um die Jahrhundertwende siedelten sich viele Einwanderer aus Europa hier an, so dass die Bevölkerungszahl schnell anwuchs. Nach einer kurzen Phase der Stagnation ab 1940 wurde um 1960 petrochemische Industrie in Bahía Blanca angesiedelt.

**Lage und Geografie**  
Bahía Blanca liegt am südwestlichen Ende der sogenannten Pampa húmeda (feuchten Pampa), die Landschaft geht hier in die trockene Pampa im Westen und in die patagonische Monte-Landschaft im Süden über. Etwa 70 km nördlich der Stadt liegt das Mittelgebirge der Sierra de la Ventana, dessen Ausläufer sich bis in den hügeligen Norden des Stadtgebiets hinziehen. Das Klima ist ozeanisch und warmgemäßigt, mit sehr warmen Sommern, kühlen Wintern und einer mittleren Niederschlagsrate (712 mm im Jahr).

dem chilenischen Festland liegende Punta Arenas.

## Mar del Plata

Mar del Plata (span. Silbermeer) ist das größte und bekannteste Seebad Argentiniens. Die Stadt liegt im Südosten der Provinz Buenos Aires und hat dauerhaft etwa 600.000 Einwohner.

### Geografie

Mar del Plata liegt am Südatlantik, am Fuß der niedrigen Sierra de los Padres. Die Umgebung gehört zur Pampa-Region. Das Klima ist betont ozeanisch ohne markante Temperaturextreme und relativ feucht.

### Geschichte

Mar del Plata wurde 1874 von Patricio Peralta Ramos gegründet, war zunächst jedoch nur ein unbedeutender Hafentort mit einer Salzfabrik. Nachdem es jedoch 1886 mit dem Eisenbahnnetz des Landes verbunden worden war, kamen immer mehr Besucher, 1888 wurde das erste Hotel eröffnet. Der Geschäftsmann Pedro Luro verwandelte den Ort innerhalb von wenigen Jahren in einen Badeort nach dem Vorbild des französischen Biarritz. Schon 1890 war Mar del Plata der Mode-Ferienort Argentiniens schlechthin, und das Wachstum der Stadt war nicht mehr aufzuhalten.

[www.argentinien.de](http://www.argentinien.de)  
powered by TOURINAUT.de

[www.argentinien.de](http://www.argentinien.de)  
powered by TOURINAUT.de

Wichtige Orte auf Feuerland sind Río Grande (ca. 60.000 Einwohner) und Ushuaia (ca. 50.000 Einwohner) im argentinischen sowie Porvenir (ca. 5.000 Einwohner) und Puerto Williams (knapp 2.000 Einwohner) im chilenischen Teil. Mehrere Orte behaupten von sich, die südlichste Stadt der Welt zu sein, darunter Ushuaia, Puerto Williams und das auf

### Geographie

Feuerland (span.: Tierra del Fuego) ist eine Inselgruppe an der Südspitze Südamerikas mit gleichnamiger Hauptinsel. Vom Festland ist sie durch die Magellanstraße getrennt. Die Inselgruppe wurde 1881 zwischen Argentinien und Chile aufgeteilt. Insgesamt ist sie 71.500 km<sup>2</sup> groß und hat ca. 140.500 Einwohner (wobei im östlichen, argentinischen Teil etwa 133.000 und im westlichen, chilenischen Teil (Magalanes) etwa 7.500 Menschen leben). Der argentinische Teil bildet die Provinz Tierra del Fuego.

### Feuerland

**Wirtschaft**  
Die petrochemische Industrie, in der Bahía Blanca der führende Standort Argentiniens ist, sowie der Hafen Ingeniero White bestimmen die Wirtschaft der Stadt, obwohl ihre Bedeutung als Handelszentrum heute etwas abgenommen hat.

dem Zeitalter der Jahrhundertwende, die im Stil des Neoklassizismus und des Art Nouveau gehalten sind: das Theater, das Gebäude des Banco Nación, der Justizpalast und das Rathaus. Die Kathedrale ist im neokolonialen Stil gehalten.

**VERTRAUEN IST GUT,  
KONTROLLE IST  
BESSER**

[www.billigreisen.de](http://www.billigreisen.de)  
Urlaub sicher und günstig buchen, inkl. Preisvergleich!  
Mit dem Service und der Qualität  
von [www.tourinaut.de](http://www.tourinaut.de)

[www.argentinien.de](http://www.argentinien.de)  
powered by TOURINAUT.de

[www.argentinien.de](http://www.argentinien.de)  
powered by TOURINAUT.de